



Riegelnamen und Rebsorten in Kaltern

Auf dem Weinweg wird die Kleinteiligkeit und Tradition der Kalterer Weinwirtschaft sinnfällig vermittelt. Entlang des Weges sind am Boden kalksteinweiße Schwellen eingelassen. Darin sind die Riegelnamen mit Metallbuchstaben eingeschrieben. Das Ergebnis: Über 60 verschiedene Riegelnamen finden sich im klein strukturierten Kalterer Weinbaugebiet. Sie sind teils rätischen, teils romanischen Ursprungs. Ihr Klang? Lautmalersche Poesie: *Keil* und *Ölleiten*, *Vial* und *Prunar*, *Puntara* und *Palurisch*, *Salt* und *Plantaditsch*...

Rotweingebiet

Rund um den Kalterer See, auf teils ansteigenden Höhenlagen zwischen 215 und 315 Metern Meereshöhe, erstreckt sich das klassische Kalterer Rotweingebiet.

Tiefgründige Kalkschotterböden glazialen Ursprungs mit hohem Lehmantel bieten den großen und spät reifenden Rotweinsorten ideale Voraussetzungen.

Der heimische Kalterersee und der autochthone Lagrein entfalten hier genauso ihr höchstes Potential, wie die internationalen Rebsorten Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Merlot. Das warme, mediterrane Seeklima mit der intensiven Sonneneinstrahlung, sowie die warmen nachmittäglichen Winde tragen das ihre dazu bei. Je näher am See, desto wärmer sind die Lagen in der nach Süden hin offenen und nach Norden geschützten einmaligen Naturkulisse.

Rot- und Weißweingebiet

Kalkschotterböden mit höheren Sandanteilen prägen die nordwestlich und nordöstlich an das Kalterer Rotweingebiet angrenzenden Weinberge. In den nach Süden hin ausgerichteten Lagen finden die spät reifenden Rotweinsorten ähnlich günstige Voraussetzungen vor, wie im klassischen Rotweingebiet.

In den auf den mittleren Höhenlagen zwischen 300 und 400 m Meereshöhe exponierten Ost- und Westlagen, hat der aristokratische Blauburgunder ebenso ideale Bedingungen gefunden, wie die wärmeliebenden Weißweinsorten Gewürztraminer und Chardonnay.

Das Klima hier ist warm und mediterran wie in den tieferen Lagen. Nur die Nächte sind in der herbstlichen Reifezeit in diesen höheren Lagen etwas kühler.

Weißweingebiet

In den Höhenlagen über 500 Meter Meereshöhe beginnt Kalterns klassisches Weißweingebiet. Glaziale, teils magere Kalkschotterböden mit geringem Lehmantel in den nördlicheren und höherem Lehmantel in den südlicheren Lagen prägen hier das Terroir.

Das Klima ist mediterran mit alpinen Einflüssen. Abendliche Fallwinde von der 2000 Meter hohen Mendelkette kühlen die heißen Tage im Sommer merklich ab. Temperaturunterschiede von 20 °C zwischen Tag und Nacht sind im Herbst keine Seltenheit.

Das sind ideale Voraussetzungen für fruchtig-frische Weißweine: in den Südlagen sind vor allem Sauvignon und Chardonnay anzutreffen, in den mehr östlich ausgerichteten Weinbergen Weißburgunder und Ruländer. Müller Thurgau findet in den höchsten Lagen seinen besten Ausdruck.

Weiß- und Rotweingebiet

Im Kalterer Weiß- und Rotweingebiet in den Höhenlagen zwischen 400 und 500 Metern über dem Meer herrscht mediterranes Klima mit deutlich kühleren Nächten. Hier gilt: Je höher die Lage, desto größerer Einfluss hat die Exposition auf das Mikroklima. Entsprechend große Unterschiede gibt es zwischen den Einzellagen.

Auf den Richtung Süden hin ausgerichteten Hanglagen findet der frühreifende Blauburgunder ebenso ideale Voraussetzungen, wie Gewürztraminer und Chardonnay. In den Ost-West-Lagen ist das Mikroklima besonders für die weißen Rebsorten, vor allem für Sauvignon, Weißburgunder und Ruländer geeignet.

Kalkschotterböden wechseln hier Richtung Norden teilweise mit vulkanischen Porphyrböden ab.

Legende

- Rotweingebiet
- Rot- und Weißweingebiet
- Weißweingebiet
- Weiß- und Rotweingebiet

- wein.weg
- Monolith
- Aussichtspunkt
- Riegelschwelle
- Südtiroler Weilmuseum
- Weinproduzent
- Beherbergung, Hotel
- Gastronomie

250 m

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

KALTERN am See
CALDARO al lago

Marktgemeinde Kaltern
Comune di Caldaro

SÜDTIROL

Südtirols Süden
SOUTH TYROL'S SOUTHERN WINE

Südtiroler Weinstraße
SOUTH TYROL WINE

